



# SIPARI®

evidenzbasierte musikunterstützte Sprachanbahnung  
für chronisch kranke Aphasie-Patienten

## Information für Patienten Gruppentherapie



SIPARI® ist eine evidenzbasierte Therapie für  
chronisch kranke Aphasie-Patienten

Ziel der Behandlung nach der Methode SIPARI® ist auch in den Gruppentherapien die Unterstützung der Sprachanbahnung.

Nachvollziehbarerweise stehen in der Gruppentherapie die Aspekte Interaktion und Kommunikation der Gruppenmitglieder untereinander im Vordergrund, die in Form des gemeinsamen Übens gefördert werden. Diese Vorgehensweise fördert den Austausch unter den Betroffenen und stärkt die soziale Kompetenz. Es zeigt sich, dass in der Gruppe die ansonsten häufig vorhandenen Sprechhemmungen abgebaut werden, und es auch zu einer Verbesserung des kommunikativen Verhaltens in Alltagssituationen kommt.

Eine spezifische Behandlung der individuellen sprachlichen und sprechmotorischen Beeinträchtigungen erfolgt vorrangig in der Einzeltherapie. Als besonders erfolgreich hat sich die Kombination aus Einzel- und Gruppentherapie erwiesen (s. kontrollierte Gruppenstudie, Cochrane Review).

Die Gruppengröße liegt zw. 4 - 6 Teilnehmern. Eine Therapieeinheit dauert 75 Minuten. Auf Antrag wird in Ausnahmefällen (z.B. Selbsthilfegruppen) ein Teil der Kosten der Gruppenbehandlung von Krankenkassen übernommen.

**Aktuell trifft sich eine Gruppe immer dienstags um 14:00 Uhr in den Räumlichkeiten des Aphasiker-Zentrums NRW in der Laarmannstraße 21 in 45359 Essen. Wir freuen uns auf neue Teilnehmer.**

**Falls Sie interessiert sein sollten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:**

Dr. Monika Jungblut  
Am Lipkamp 14  
47269 Duisburg  
tel.: 0203 - 711319  
mail to: [Dr. Jungblut](mailto:Dr.Jungblut)

Die von Frau Dr. Jungblut entwickelte SIPARI® Therapie wird ausschließlich von ihr oder von ihr ausgebildeten und [zertifizierten Therapeuten](#) angeboten. Interessenten und Patienten sollten sich vergewissern, dass der anbietende Therapeut über eine entsprechende Ausbildung verfügt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.